

Anfrage

öffentlich

Datum

28.08.2007

Nummer

F0164/07

Absender

FDP-Ratsfraktion

Adressat

Oberbürgermeister
Herrn Dr. Lutz TrümperGremium
StadtratSitzungstermin
06.09.2007

Kurztitel

Bußgelder für Lieferanten in der Innenstadt

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister!

In Magdeburgs Innenstadt gibt es dem Vernehmen nach das Problem, dass Lieferanten, die zum Beispiel Gaststätten und Cafés beliefern, häufig Strafzettel für falsches Parken bekommen. Die Lieferanten befinden sich in der ungünstigen Situation, ihre Kunden möglichst direkt beliefern zu müssen, was eine unmittelbare Nähe des Fahrzeuges zum Sitz des Kunden bedingt. In der Regel gibt es aber nicht genügend entsprechende Stellflächen. Dieses Dilemma nötigt den Lieferanten, gegen Halteverbote zu verstoßen und erzeugt sowohl für die Lieferfirma als auch bei den Kunden Kosten.

Da die Stadt Magdeburg gerade den Bereich der Innenstadt sowohl wirtschaftlich, als auch kulturell aufwerten möchte, ergeben sich einige Fragen, die ich bitte schriftlich zu beantworten.

1. Wie viele Bußgelder hat das Ordnungsamt Magdeburg gegen Anlieferfahrzeuge, im Zeitraum der letzten 3 Jahre, verhängt? Gibt es hierzu Polizeiangaben? Wie hoch waren die Einnahmen aus der Ahndung dieser Verstöße ?
2. Kann das Ordnungsamt Magdeburg in einer Auswertung / Statistik zwischen verschiedenen schweren Verstößen differenzieren? (Bsp. Zuparken einer Feuerwehrzufahrt vs. Parken im Halteverbot)? Wenn ja wie ist das Verhältnis zwischen schweren und leichten Verstößen?
3. Existiert für die Mitarbeiter des Ordnungsamtes diesbezüglich ein anwendbarer Ermessens -Spielraum? Gibt es für einen eventuellen Spielraum eine Dienstanweisung?
4. Existiert ein regelmäßiger Austausch mit ortsansässigen Geschäften oder Gastronomen an besonders neuralgischen Punkten wie Hasselbachplatz, Domplatz oder vergleichbaren Verkehrsengpässen? Wenn ja, wie kann die Situation für beide Seiten befriedigend gelöst werden?

C. Klein
Stadtrat

